

Blutrache

Von Xanokah

Unterbrechung II

UNTERBRECHUNG II

Deidara errötete, schwieg verlegen. Es war ja nicht seine Schuld, dass Sasori gegen ein kleines Mädchen und eine alte Schachtel verloren hatte.

"Autsch!", jammerte Deidara, als Kakuzu unsanft den mit dem künstlichen Gelenk versehenen Arm wieder an seine linke Körperhälfte anbrachte, die Fäden einen nach dem anderen die Haut und Nerven verbanden und den Arm mit neuem Leben erfüllen sollten.

Deidara hatte bei seiner vorhergegangenen Mission beide Arme verloren, dazu war auch noch ein nicht Unwesentlicher Teil, nämlich die Ellenbogen, komplett zerstört worden und mussten durch künstliche Gelenke ersetzt werden.

Er war daher zu Kakuzu gekommen und hatte ihn gebeten, ihm die Arme wieder anzunähen, da er die wundersame Fähigkeit hatte, auch tote Körperteile wieder lebendig zu machen. Natürlich nicht umsonst, versteht sich, und natürlich fielen für jeden der Arme separate Kosten an.

"Zappel' nicht so viel herum, sonst fällt der Arm gleich wieder ab", riet Kakuzu schließlich. "Eigentlich sollten wir deine Gliedmaßen auf dem Schwarzmarkt verkaufen, würde sicher gutes Geld bringen."

"Ja, ja", pfiff Deidara genervt, das Gesicht bei jedem Mal, bei dem der schwarze Faden einen weiteren Stich machte, vor Schmerz verzerrend. "Wie soll ich ohne Arme denn bitte zurecht kommen?"

"Ach, noch nutzloser kannst du gar nicht mehr werden, ob mit oder ohne Arme", mischte sich Hidan ein, der sich die Zeit damit vertrieb, Deidara bei jedem Winseln auszulachen und zu verspotten.

Noch ein, zwei Stiche und Deidas linker Arm ließ sich wieder bewegen, als wäre nichts gewesen, durch den künstlichen Ellenbogen fühlte sich zwar alles etwas seltsam an, jedoch funktionierte es. Natürlich hatte Deidara auch nichts anderes erwartet.

"Echt erstaunliche Fähigkeit, die du da hast, Kakuzu", sagte Deidara erstaunt, als er

unglaublich an seinem Arm herunter blickte und versuchte, sich bei Kakuzu einzuschmeicheln und so vielleicht die Kosten ein klein wenig zu mindern.

"Tja, da macht der kleine Deidara Augen, was?", spottete Hidan und Unterbrach das Vorhaben des Patienten. Deidara zuckte zusammen, als Kakuzu unerwartet den rechten Arm ansetzte und mit dem wieder annähen dessen begann.

"Hey, warn' mich gefälligst vor!" Deidara jammerte.

"Willst du deinen Arm wieder benutzen können? Also halt die Klappe", kam es von Kakuzu, der sichtlich genervt war von dem Gejammere seines Patienten und den überflüssigen Kommentaren seines Partners.

"Siehst du, sogar Kakuzu sagt, dass du mit Heulen aufhören sollst." Hidan witzelte jedoch unberührt weiter, woraufhin er sich nur einen entsprechenden Blick von Deidara einfiel.

"Du hast jetzt auch Sendepause, Hidan, sonst bist du der nächste, dem ich Körperteile annähen werde", warf Kakuzu ein, ließ jedoch nicht von Deidas rechtem Arm ab.

"Oho, wollen wir wetten?" Hidan forderte Kakuzu heraus, so wie er es des öfteren machte. Die Spannung zwischen den beiden Partnern wurde jedoch von einem erneuten Schmerzensschrei Deidas unterbrochen, woraufhin Hidan laut lachte, Kakuzu nur einen Seufzer ausstieß.

"Ach ja, nicht dass es mich interessieren würde, aber weißt du schon, wer dein neuer Partner wird, nachdem der Puppentyp ins Gras gebissen hat?", erkundigte sich Hidan, nachdem ihn die Neugier doch überkommen hatte. Kakuzu schien ebenfalls interessiert und wartete auf eine Antwort von Seiten Deidas.

"Sicher bin ich mir nicht, aber sieht so aus, als würde es Tobi werden", antwortete Deidara zögernd.

"Der Depp mit der Maske?", lachte Hidan. "Geschieht dir recht, der passt zu dir."

"Tobi wäre in der Tat eine interessante Wahl", bemerkte Kakuzu mit einem kaum zu überhörenden Unterton.

Deidara errötete, schwieg verlegen. Es war ja nicht seine Schuld, dass Sasori gegen ein kleines Mädchen und eine alte Schachtel verloren hatte. Obwohl, ein bisschen Schuld hatte er vielleicht daran, wenn er sich es recht überlegte.

Nach nicht wenigen Stichen war auch Deidas rechter Arm wieder an seinem Körper, ließ sich ebenso leicht bewegen, wie sein linker Arm, und barg auch die selben stechenden Schmerzen wie dieser.

"Übrigens Deidara, die Zeit, die wir hier vertrödelt haben, fallen als Extrakosten an."

Verdammter Kakuzu.

